



Die Heilsarmee Aargau Süd ist noch da!



© Heilsarmee Aargau Süd / Lizenzfrei

Gemäss obigem Motto geben wir ein kurzes "Lebenszeichen".

Entsprechend der neuen Situation haben wir unsere Angebote auch angepasst, um Menschen die vorher schon verwundbar waren, auch jetzt nicht im Stich zu lassen.

Lebensmittelabgabe

Die Heilsarmee Aargau Süd bietet seit Jahren eine Abgabestelle für Lebensmittel an, wo angemeldete Personen, die am Existenzminimum leben, gratis Lebensmittel erhalten. Wir wiederum erhalten diese als Sachspende von Lebensmittelläden. Das ist auch weiterhin der Fall. Da wir im Augenblick im weiteren Umkreis die einzige Abgabestelle sind, werden Anliegen von Menschen aus der Region, die sich in einer Härtesituation befinden, von Fall zu Fall geprüft.

Im Augenblick offerieren teilweise auch Hotels und Nahrungsmittelhersteller noch gut haltbare Waren aus der erweiterten Region. Auch via "Schweizer Tafel" erhalten wir zur Zeit noch Hilfsgüter, obwohl das aufgrund der Situation nur noch begrenzt möglich ist.

Die Lebensmittelabgaben finden wie gewohnt (von der Notlage her auch in den Ferien) jeden Mi und Fr statt, auch diese entsprechen den social distancing Richtlinien wie vom Bund empfohlen. Unsere Sozialarbeiterin Nadine Gazzetta kontaktierte den Kanton um sicherzustellen, dass unser Vorgehen den Richtlinien entspricht und bekam positiven Bescheid.

In der Praxis sieht das wie folgt aus: Die Lebensmittel werden vorgängig in Taschen abgepackt. Anschliessend werden sie den berechtigten Empfängern die draussen warten, pro Familie einzeln übergeben.

In der momentanen Situation bieten wir unseren personellen Ressourcen entsprechend (junge freiwillige Helfer) in begrenztem Umfang für sozial benachteiligte Risikopatienten auch Hauslieferdienst an. In Ergänzung dazu, weil das Rote Kreuz seinen Dienst eingestellt hat, übernehmen wir nach Bedarf auch Transporte für Arzttermine für unsere Programmteilnehmer und Menschen aus der Region, die zur Risikogruppe gehören.

Soziale / pastorale Beratung

Unsere soziale und pastorale Beratung (Frau Nadine Gazzetta) funktioniert neu so, dass akute Situationen möglichst telefonisch besprochen und anschliessend nach Möglichkeit passende Lösungen in die Wege geleitet werden. Um unsere Mitarbeiter zu schützen wurden die Telefone so umgestellt, dass sie mit der offiziellen Nummer auch von zu Hause aus arbeiten können. Unter Einhaltung der entsprechenden social distancing Normen finden ab und zu auch Teamsitzungen statt. Katharina und ich als Leiter des kirchlichen Werkes sind während den üblichen Bürozeiten auch für seelsorgerliche telefonische Gespräche mit der Bevölkerung da. Weiter kontaktieren wir in regelmässigen Abständen unsere Mitglieder und Korpsinterne Kleingruppen treffen sich via Internet in Echtzeit.

Erfahren Sie mehr über die [Aktionen der Heilsarmee in dieser Zeit der Krise](#).

Autor

Major Peter Hauri, Korpsoffizier Heilsarmee Aargau Süd

Publiziert am

28.3.2020